

# Bewerbungsbogen **Research & Work** Journalistenpreis Humanitäre Hilfe

Ausschreibungsende: 05.01.2020

Anrede

Name, Vorname (bürgerlicher Name)

Autoren-/Künstlername

Straße, Hausnummer

PLZ

Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Hochschule/Studiengang/Fachsemester/Ausbildung

Arbeitgeber/Redaktion/Ressort/Position (fest/frei)

Fachkompetenzen/formale Schwerpunkte (Gattung)

Welche Erfahrungen gibt es mit Auslandsthemen, Themen der Humanitären Hilfe und/oder Entwicklungszusammenarbeit?

Mit welchen journalistischen Techniken und Mitteln arbeiten Sie (bevorzugt)?

Können Sie sich vorstellen Social-Media-Kanäle zu nutzen, um Ihre journalistischen Inhalte zu kommunizieren? Wenn ja, welche wären das?

Bitte fügen Sie entsprechende Verlinkungen ein.

Angaben zur publizierten Arbeitsprobe (Datum der Veröffentlichung und Medium müssen erkennbar sein). Bitte reichen Sie ein Making-of (Beschreibung des Recherchewegs, Entstehung & Veröffentlichung) ein.

Wenn es sich um einen multimedialen Beitrag handelt bitten wir um eine kurze Projektbeschreibung (ca. 1500 Zeichen) mit entsprechender **Verlinkung** zum Beitrag. Falls eine direkte Verlinkung nicht möglich sein sollte, bitten wir Sie uns über [journalistenpreis@aktion-deutschland-hilft.de](mailto:journalistenpreis@aktion-deutschland-hilft.de) zu kontaktieren.

Nachfolgend bitten wir Sie **eine** der beiden Aufgabenstellungen als Kurzesay zu bearbeiten.

**Hinweis:** Sie sind frei in der Wahl des Formats, des Kanals und Gestaltung. Bitte fügen Sie einen Link zu Ihrem Ergebnis in dem unten vorgesehenen Feld ein. Das Feld können Sie ebenfalls nutzen, sollte Ihre Wahl auf die Textform fallen. Textvorgabe max. 2.000 Zeichen

1. Humanitäre Hilfe wurde bisher von großen internationalen Hilfswerken koordiniert. In den letzten Jahren hat ein Kulturwandel stattgefunden. Lokalisierung der Humanitären Hilfe und damit auch die Umverteilung von Entscheidungsgrundlagen wird immer mehr ein wichtiger Faktor in der Humanitären Hilfe.

Mit welchen Mitteln kann der Journalismus dazu beitragen, dass tradierte Bilder, so zum Beispiel das Bild vom „weißen Helfer“, in der medialen Öffentlichkeit aufgelöst und ein neues Gesicht der Humanitären Hilfe vermittelt werden kann?

2. Der Klimawandel und seine Folgen sind endlich in den Mittelpunkt der internationalen Politik und der breiten Öffentlichkeit gerückt. Während in den westlichen Industriestaaten die Menschen sich mit regionalen Folgen beschäftigen, erleben bereits andere Staaten die desolaten Konsequenzen des Klimawandels.

Mit welchen Mitteln kann der Journalismus dazu beitragen, dass bereits gefährdete Staaten, wie zum Beispiel Bangladesch oder Mosambik, in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit und Berichterstattung rücken?

Ort, Datum

Name, Vorname

Mit der Unterschrift erklärt der Teilnehmer die [Teilnahmebedingungen](#) zu erfüllen und bestätigt deren Geltung und Erfüllung.

Wir verarbeiten Ihre Daten streng nach den gesetzlichen Vorgaben und nur im Rahmen des Bewerberverfahrens. Ausführliche Informationen bezüglich der Verarbeitung Ihrer Daten nach § 13 DSGVO finden Sie [hier](#) und die Datenschutzerklärung für den Journalistenpreis [hier](#).

Bitte speichern Sie die PDF-Datei nach dem Ausfüllen ab und senden das handschriftlich signierte und eingescannte Dokument über das [Bewerbungsformular](#) an uns.